

02.04.2013

Drucksache 049/13

Förderung von Offener Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede durch Kreis- und Landesmittel im Jahr 2013

| Gremium | Sitzungsdatum | Beschlussstatus | Beratungsstatus |
|----------------------|----------------------|------------------------|------------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 15.05.2013 | Entscheidung | öffentlich |

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| Organisationseinheit | Familie und Jugend |
| Berichterstattung | Dezernent Norbert Hahn |

| | | |
|----------------------|----------|---|
| Budget | 51 | Familie und Jugend |
| Produktgruppe | 51.01 | Kinder- und Jugendförderung |
| Produkt | 51.01.01 | Kinder- und Jugendarbeit; Einrichtungen |

| | | |
|----------------------|-------------------------------|-----------|
| Haushaltsjahr | Ertrag/Einzahlung [€] | |
| | Aufwand/Auszahlung [€] | 81.360,00 |

Beschlussvorschlag

Die Kreis- und Landesmittel zur Förderung der Offenen Jugendarbeit in Einrichtungen freier Trägerschaft für das Jahr 2013 werden wie in der Drucksache aufgeführt bewilligt.

Sachbericht

Kinder- und Jugendarbeit / Offene Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit fördert junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und trägt dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen sowie positive Lebensbedingungen für Menschen zu erhalten oder zu schaffen. Sie ist nicht grundsätzlich auf Randgruppen und Benachteiligte ausgerichtet. Die zentrale Aufgabe der Offenen Jugendarbeit ist es, Räume und Erfahrungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bereit zu stellen und Treffpunktmöglichkeiten außerhalb von Schule und Elternhaus zu bieten.

Zu den Schwerpunkten der Kinder- und Jugendarbeit gehören insbesondere

- die politische und soziale Bildung,
- die schulbezogene Jugendarbeit,
- die kulturelle Jugendarbeit,
- die sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit,
- die Kinder- und Jugenderholung,
- die medienbezogene Jugendarbeit,
- die interkulturelle Jugendarbeit,
- die geschlechtsorientierte Mädchen- und Jungenarbeit und
- die internationale Jugendarbeit.

Offene Kinder- und Jugendarbeit findet in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede unter anderem in entsprechenden Einrichtungen statt. Dabei leisten neben drei Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft weitere vier Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in freier Trägerschaft einen wesentlichen Beitrag zur Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie entlasten damit den öffentlichen Träger der Jugendhilfe von der Verpflichtung, weitere eigene Einrichtungen mit entsprechenden Angeboten zu schaffen.

Selbstverständlich ist auch die Offene Jugendarbeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten darum bestrebt, den Gedanken der Inklusion in die Angebote der Offenen Jugendarbeit aufzunehmen und schrittweise umzusetzen (s. Punkt A, Abs 3 des Kinder- und Jugendförderplans 2011 -2014)

Folgende Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede haben Anträge auf entsprechende Bezuschussung gestellt:

| Träger | Einrichtung | Personelle Besetzung |
|---|---|-----------------------------|
| Ev. Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen Eulenstraße 12 58730 Fröndenberg | Ev. Jugend Fröndenberg Eulenstraße 12 58730 Fröndenberg | 1 Stelle |
| Ev. Kirchengemeinde Frömern Sybrechtplatz 6 58730 Fröndenberg | „Martin-Luther-Gemeindehaus“ Braucherstraße 5 58730 Fröndenberg | 1,5 Stelle |
| Ev. Kirchengemeinde Dellwig Strickherdicker Weg 6 58730 Fröndenberg | Jugendhaus Ardey Ardeyer Straße 66 58730 Fröndenberg | 0,5 Stelle |
| Ev. Kirchengemeinde Holzwickede Goethestraße 4 59439 Holzwickede | Jugendhaus Goethestraße Goethestraße 6 a 59439 Holzwickede | 1 Stelle |

In 2012 arbeiteten in den Einrichtungen 17,5 hauptamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon eine Mitarbeiterin mit Migrationshintergrund. Dazu kamen 37 nicht hauptamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund. Die Einrichtungen der freien Träger sind vornehmlich „Ein-Personen-Betriebe“ mit einer starken Unterstützung von 111 ehrenamtlichen Kräften.

Die Einrichtungen sind durchschnittlich ca. 173,5 Stunden in der Woche geöffnet und befinden sich in zentraler Umgebung im Stadtteil.

Insgesamt 1.891 Personen nutzen das Regelangebot, davon waren ca. 45 Prozent Besucherinnen und 55 Prozent Besucher. Von den Gesamtnutzern haben 825 Personen einen Migrationshintergrund, davon waren 243 weiblich. Ein verstärkter Migrationsanteil ist in kommunalen Einrichtungen feststellbar. Die Anteile schwanken von 0 bis 65 Prozent.

Zusätzlich kommen 15.112 Besucherinnen und Besucher bei nicht regelmäßigen Veranstaltungen (Feste, Disco, Theater) dazu.

Durch Kooperationsveranstaltungen werden außerdem noch einmal 9.522 Besucherinnen und Besucher erreicht.

Quelle: (Auswertung der Qualitätsbogen 2012)

Verteilung der Landes- und Kreismittel

• Landesmittel

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Landesjugendamt, stellt dem Kreis Unna im laufenden Jahr voraussichtlich **148.136,00 Euro** aus Mitteln des Landesjugendplans 2013 zur Förderung von Trägern offener Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Nach Nr. 2.1.8 der Richtlinien zur Förderung der Offenen Jugendarbeit durch Landes- und Kreismittel im Kinder- und Jugendförderplan für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2011 – 2014 werden die Landesmittel wie folgt aufgeteilt: Die öffentlichen Trägermittel betragen 54,48 % und die freien Trägermittel 45,52 %.

Die öffentlichen Trägermittel in Höhe von **80.704,50 Euro (= 54,48 %)** sind für die drei in kommunaler Trägerschaft befindlichen Einrichtungen mit einem Anteil von jeweils 18,16 Prozent vorgesehen:

| <i>Name der Einrichtung</i> | <i>Infrastrukturmittel</i> |
|--|----------------------------|
| Treffpunkt „GO IN“ Bahnhofstraße 130 59199 Bönen | 26.901,50 Euro (= 18,16 %) |
| Treffpunkt „Windmühle“ Kurt-Schumacher-Straße 62 58730 Fröndenberg | 26.901,50 Euro (= 18,16 %) |
| Treffpunkt „Villa“ Rausinger Straße 1 59439 Holzwickede | 26.901,50 Euro (= 18,16 %) |

Mit den o.g. Richtlinien soll eine möglichst bedarfsorientierte und bedarfsgerechte Bezuschussung der einzelnen Jugendfreizeiteinrichtungen erzielt werden. Daher werden die einzelnen Einrichtungen der Jugendarbeit in freier Trägerschaft mit den verbleibenden Landesmitteln i.H.v. **67.431,50 Euro (= 45,52 %)** wie folgt bezuschusst:

| Personelle Besetzung | Infrastrukturmittel | Prozentualer Anteil an den Infrastrukturmitteln |
|-----------------------------|----------------------------|--|
| 1 Stelle | 14.813,60 Euro | 10,00 % |
| ½ Stelle | 6.666,12 Euro | 4,50 % |
| Innovationsmittel | 6.695,74 Euro | 4,52 % |
| TOT | 2.962,72 Euro | 2,00 % |

- **Kreismittel**

Für das laufende Haushaltsjahr stehen Kreismittel i.H.v. **81.360,00 Euro** zur Verfügung. Die Aufteilung erfolgt nach Nr. 2.2 der Förderrichtlinien auf die einzelnen Einrichtungen nach folgendem Schlüssel:

| <i>Personelle Besetzung</i> | <i>Zuschussbetrag</i> | <i>Prozentualer Anteil (gerundet)</i> |
|-----------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 1 Stelle | 18.306,00 Euro | 22,50 % |
| ½ Stelle | 9.153,00 Euro | 11,25 % |
| Innovationsmittel | 8.136,00 Euro | 10,00 % |

Mit den Betriebskostenzuschüssen werden die Personal- und Sachausgaben gefördert.

Die Mittel werden gemäß der Richtlinien zur Förderung der Offenen Jugendarbeit im Kinder- und Jugendförderplan für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2011 – 2014 durch Landes- und Kreismittel in vier Teilbeträgen ausgezahlt. Nach der Entscheidung durch den Kreisjugendhilfeausschuss werden den freien Trägern von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit Bewilligungsbescheide erteilt. Eine Bewilligung findet jedoch nur statt, wenn die Fördervoraussetzungen für Landes- und Kreismittel gemäß der Richtlinien im o.g. Kinder- und Jugendförderplan in allen Teilen erfüllt sind.

Die zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Mittel einschließlich der Innovationsmittel werden entsprechend der Richtlinien zunächst für zusätzliche Aufgaben der Offenen Jugendarbeit verwendet. Sollten sich keine neuen Aufgaben ergeben, werden diese Mittel auf die im laufenden Jahr geförderten Einrichtungen verteilt.

Anlagen

keine

